



Nr. 208 / 2007
Magdeburg, 12. Dezember 2007

Bislang 22 Stipendien für Studenten und Schüler Stipendien-Initiative von Unternehmen des Landes verlängert bis 31. Dezember

Pressesprecher

Noch bis zum 31.12.2007 haben interessierte Nachwuchssingenieure Zeit, sich um eines von 22 Stipendien Sachsen-Anhalter Unternehmen zu bewerben. Weit über 200 Studenten und Schüler aus dem ganzen Bundesgebiet stellten bisher Anfragen zu dieser Initiative des „Frühaufsteher-Landes“ und der freien Wirtschaft. „Angesichts der Fülle von Bewerbungen und der vielen Interessenten, die noch mitmachen wollen, haben wir uns entschieden, die Bewerbungsfrist für die Stipendien bis Ende des Jahres zu verlängern“, erläutert Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff.

Interessierte können sich für drei unterschiedliche Stipendienarten bewerben: **'Starter-Stipendien'** für Gymnasiasten oder Erstsemester, so genannte **'Stipendien Dual'** für Studienanfänger, die ihr Studium an eine betriebswirtschaftliche Ausbildung koppeln wollen, sowie so genannte **'Pre-Degree Stipendien'** für Studenten mit Vordiplom bzw. Zwischenprüfung.

Die 22 Stipendien für angehende Maschinenbauer, Informationstechniker, Verfahrenstechniker und Chemieingenieure werden nach aktuellem Stand von folgenden Unternehmen zur Verfügung gestellt: FAM Magdeburger Förderanlagen und Baumaschinen GmbH, isM - integral systemtechnik GmbH Barleben, Kranbau Köthen GmbH, Mansfelder Kupfer und Messing GmbH, MWE Magdeburger Walzwerke Engineering GmbH, Novelis Deutschland GmbH, regiocom GmbH, Thalemail Equipment und Service GmbH, Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH und VEM Motors GmbH.

Regierungssprecherin Dr. Monika Zimmermann blickt bereits ins nächste Jahr und zeigt sich hoffnungsvoll, diese Initiative des Bundeslandes und der freien Wirtschaft fortzusetzen. „Angesichts des großen Erfolgs werden wir sicherlich auch 2008 wieder Unternehmen motivieren können, sich an dieser außergewöhnlichen Initiative zu beteiligen. Denn dadurch binden sie frühzeitig qualifizierten Nachwuchs an ihre Unternehmen und unterstreichen gleichzeitig, dass unser Land ein hoch attraktiver Ausbildungs- und Arbeitsstandort für junge Menschen ist.“

Nicht nur Sachsen-Anhalt schreibt sich die Nachwuchsförderung mit jährlich 20 Millionen Euro für Forschung und entsprechende Netzwerke auf die Fahne, auch die Europäische Union investiert bis 2013 rund 494 Millionen Euro in den Ausbau der Wissenschaft und Bildung des Bundeslandes.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen sind unter www.jukam.de zu finden.

PRESEMITTEILUNG